Pneumothoraxtherapie

Zweck

Beschreibung der Vorgehensweise, Zuständigkeiten und Regelungen bei der Pneumothoraxtherapie.

#### Geltungsbereich

Diese Verfahrensanweisung gilt innerhalb der Medizinischen Klinik II und für das Lungenkrebszentrum Mittelhessen am Standort des UKGM in Gießen.

#### Zuständigkeiten und Beschreibungen

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Indikation** | Pneumothorax |
| 1. **Vorbereitung des Patienten** | Station:   * Elektiv: siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“ * Notfall: Laborwerte erfragen, Antikoagulantiengabe erfragen. Röntgenbild   Endoskopie:  siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“ |
| 1. **Vorbereitung, Geräte, Material** | siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“  Geräte:  siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“  Material:  siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“  Wenn eine Röntgen-Durchleuchtung notwendig ist, muss in einen Raum mit entsprechender Einrichtung ausgewichen werden (Bronchoskopieraum).  Unsteriler Tisch (geeignete Versandgefäße nicht nötig) |
| 1. **Ablauf der Untersuchung:** | * Anhand der mitgebrachten Röntgenbilder Aufsuchen und Markieren einer   geeigneten Einstichstelle   * Desinfektion der Einstichstelle durch Pflegepersonal * Lokalanästhesie mit 20ml Scandicain 1% Procain * Pleurapunktion / Anlage der Drainage + Drainagekasten durch den Arzt * Unterstützung, Hilfestellung und Überwachung des Allgemeinzustandes während der Punktion (Pflegepersonal) |
| 1. **Nachbereitung des Patienten:** | Siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion |
| 1. **Wiederaufbereitung Material:** | * Untersuchungsmaterial nicht vorhanden * Wiederaufbereitung Material siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“ |
| 1. **Befunderstellung und Übermittlung:** | Siehe Standard „Sonographie mit Pleurapunktion“ |